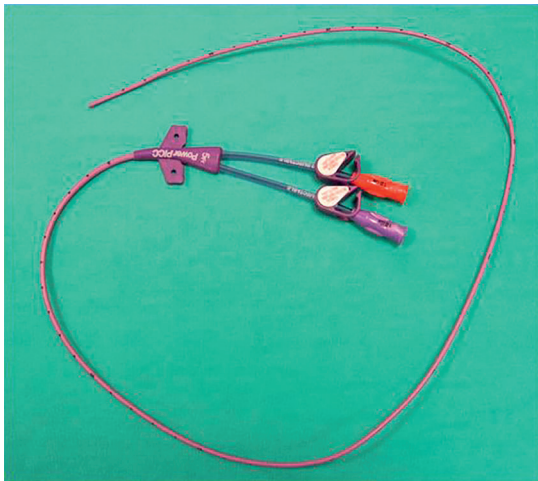


Peripher inserierter zentralvenöser Katheter

PICC steht für peripher inserierter zentralvenöser Katheter (peripherally inserted central catheter). Dabei handelt es sich um lange, dünne, flexible Schläuche (Katheter), die über eine Vene in Ihrem Arm (peripher) eingeführt und anschliessend in einer zentralen Vene im Brustkorb platziert werden. Ein PICC bietet einen kurz- und mittelfristigen venösen Zugang für die Gabe von Medikamenten und Flüssigkeiten.



Beispiel eines PICC

Was sind die Vorteile?

Das Legen eines PICC ist ein relativ einfacher Eingriff und geht mit sehr geringen Komplikationen einher. Einmal platziert, ist ein PICC ein sicherer, stabiler und effektiver Weg, um intravenöse (IV) Medikamente zu verabreichen. Ein PICC kann für Wochen oder Monate im Körper verbleiben. Hierdurch entfällt die Notwendigkeit, Ihre Venen zahlreichen Nadelstichen auszusetzen, die notwendig wären, wenn der PICC nicht vorhanden wäre. Einige Medikamente sind potenziell schädlich für die innere Auskleidung Ihrer kleineren Venen. Ein PICC ermöglicht es, diese Medikamente direkt in größere Venen zu bringen, wo eine schädliche Wirkung sehr viel unwahrscheinlicher ist.

Wie soll ich mich auf den Eingriff vorbereiten?

Sie sollten Ihre*n Arzt*Ärztin über eingenommene Medikamente, Allergien oder eine allfällige Schwangerschaft informieren. Falls erforderlich, werden entsprechende Bluttests durchgeführt.

Der Eingriff

Der Eingriff wird in der Abteilung für interventionelle Radiologie (IR) durchgeführt. Sie werden gebeten, sich auf den Untersuchungstisch zu legen, und an Monitore angeschlossen, die während des Eingriffs Ihre Herzfrequenz, Ihren Blutdruck und Ihren Puls überwachen. Der PICC kann in beide Arme eingeführt werden; Sie werden gebeten, diesen Arm neben sich auf einer Stütze auszustrecken. Mit dem Ultraschall wird die am besten geeignete Vene ausgewählt, und die Haut wird ebendort markiert.

Ein Stauschlauch wird locker um den Arm gelegt. Die Haut wird desinfiziert und der Bereich mit sterilen Tüchern mit einer Öffnung an der Einstichstelle abgedeckt. Anschließend wird der Stauschlauch am Arm angezogen und mithilfe der Ultraschallsonde die entsprechende Vene erneut lokalisiert. Nun erfolgt die lokale Betäubung der Einstichstelle. Dies ist der einzig schmerzhafteste Teil des Eingriffs.

Nach der Betäubung werden Sie nur noch ein leichtes Drücken und Pressen spüren. Intravenöse Schmerzmittel und Sedierung sind normalerweise nicht erforderlich, können aber bei Bedarf verabreicht werden.

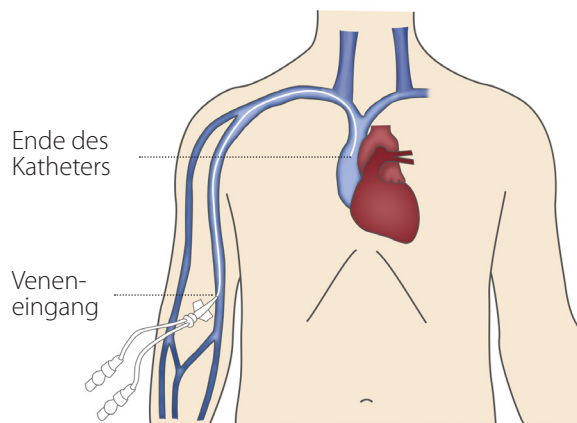
Sobald die Anästhesie vollständig gewirkt hat, wird die Vene mithilfe einer dünnen Nadel angestochen und ein dünner Führungsdraht eingeführt. Über den Führungsdraht wird ein Schlauch eingeführt, durch den der PICC dann in Position gebracht wird. Dies erfolgt mithilfe der Fluoroskopie (Live-Röntgenstrahlen), um den Katheter exakt positionieren zu können.

Nur selten ist es notwendig, eine Flüssigkeit (ein jodhaltiges Kontrastmittel) zu injizieren, um Ihre Venen auf dem Bildschirm darzustellen. Sobald sich der PICC in der richtigen Position befindet, wird der Katheter überprüft, um sicherzustellen, dass Blut entnommen und steriles Wasser injiziert werden kann. Die Einstichstelle wird gereinigt, der Katheter wird verbunden und eine Sicherungsvorrichtung angebracht. Zu den Bestandteilen des Verbandes gehören in der Regel eine Klebevorrichtung, die ihn an Ort und Stelle hält, und ein transparenter Verband, der es Ihnen ermöglicht, die Einstichstelle zu sehen.

Was sind die Risiken?

PICC-Leitungen haben eine relativ geringe Komplikationsrate. Gelegentlich kann der Katheter die Auskleidung der Vene reizen und eine Entzündung verursachen. Dies wird wahrscheinlicher, wenn der PICC über einen längeren Zeitraum belassen wird (zwei Monate oder länger). Jeder in das Gefäßsystem eingeführte Fremdkörper erhöht das Risiko einer Gerinnselbildung, entweder im Gefäß oder im Katheter, was zu einer teilweisen oder vollständigen Blockade führen kann. Eine Verstopfung des Katheters ist die häufigste Komplikation, die durch adäquate Pflege verhindert werden kann und in der Regel durch Spülen oder gelegentlich durch den Austausch des Katheters leicht zu beheben ist. Eine Beschädigung des Katheters kann bei jedem PICC auftreten, am häufigsten durch unsachgemäße Pflege.

Das Befolgen der Anweisungen für die Pflege des PICC ist der Schlüssel zur Vermeidung von Katheterschäden nach dem Einsetzen.



Eingeführter PICC

Was ist nach dem Eingriff zu erwarten und welche Nachsorgeuntersuchungen sind notwendig?

Die meisten Patienten, die PICC-Leitungen erhalten, können das Krankenhaus kurz nach dem Eingriff wieder verlassen.

Folgende Pflegehinweise sind zu beachten:

- Halten Sie die Einstichstelle sauber, trocken und mit einem Verband abgedeckt
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Wechseln des Verbandes. In der Regel erfolgt dies wöchentlich; es können jedoch häufigere Verbandswechsel erforderlich sein, insbesondere wenn der Verband feucht, schmutzig, gelockert oder nicht mehr haftend ist.
- Vermeiden Sie schweres Heben oder Aktivitäten, die den PICC lockern könnten.
- Tragen Sie einen PICC-Strumpf / Binde (Tubigrips), um zu verhindern, dass er sich an Gegenständen verfangen kann.
- Achten Sie auf Komplikationen.

In manchen Fällen müssen Sie die Leitung regelmäßig reinigen und spülen, um sie sauber zu halten und um zu verhindern, dass sich Probleme entwickeln. Sie erhalten klare Anweisungen, wenn Sie dies tun müssen. Ihr*e Arzt*Ärztin wird Ihnen sagen, wie lange der PICC verbleiben soll und mit Ihnen eine allfällige Entfernung besprechen.

www.cirse.org/patients

Dieses Dokument enthält allgemeine medizinische Informationen. Die Informationen sind nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Behandlung gedacht oder zu verstehen.